

## A u f f o r d e r u n g.

Die Umfassungsmauer des heiligen Gottesackers soll in gebührenden Stand gesetzt werden und die diesfälligen Arbeiten sind bereits begonnen worden. Es ist nothwendig, daß die an diese Mauer angebauten Schwibbögen und Familienbegräbnisse, so weit selbige baufällig geworden, gleichzeitig reparirt werden, weshalb man die Besitzer derselben hiermit auffordert, das Nöthige besorgen zu lassen.

Insonderheit sind folgende Schwibbögen:

Abtheilung I., Nr. 75 und 85. Abth. II., Nr. 25. Abth. III., Nr. 13, 24 und 49 in einem so baufälligen Zustande, daß schleunige Reparaturen dringend nothwendig geworden sind. Wenn die resp. Besitzer der letztgedachten Schwibbögen diese Reparaturen nicht sofort vornehmen lassen wird die unterzeichnete Deputation in die Nothwendigkeit versetzt werden, obrigkeitliches Einschreiten zu beantragen. Leipzig, den 26. Juli 1835.

Die Deputation zum Johannis-Hospital.

## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 31. Juli: Letzte Vorstellung der Demoiselles und des Herrn Amiot, erste Solotänzer des königl. Hoftheaters zu Berlin.

1. Schweizer Pas de trois, aus der Oper „Wilhelm Tell.“
2. Solo, getanzet von Dem. Eleonore Amiot.
3. Pas de Shawl.
4. Pas de trois italien.

Dazu: Nach Sonnenuntergang, Lustspiel von Loh; und: Das Königreich der Weiber, Burleske mit Gesang, von Genée.

Anzeige. Die 14te diesjährige Versammlung der polytechnischen Gesellschaft findet heute Abend 7 Uhr in ihrem Locale, im Mittelgebäude der Bürgerschule, statt. Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde der Gewerbe überhaupt, werden dazu ergebenst eingeladen.

Leipzig, den 31. Juli 1835.

Das Directorium.

Anzeige. Der heutigen Numer dieses Blattes ist eine Anzeige beigelegt von Dr. W. Vollmer's vollständigem Wörterbuche der Mythologie aller Nationen, und von L. F. Wolfram's Lehrbuch der gesammten Baukunst (Stuttgart in der Hoffmann'schen Verlagsbuchhandlung).

Die erste Lieferung der Mythologie ist bereits erschienen, und ihrer äusseren Ausstattung wie dem inneren Werthe dürfte kein deutsches Werk dieser Wissenschaft vergleichbar seyn. Wolframs Baukunst ist bereits als klassisch bekannt. Zu Bestellungen empfiehlt sich

Leipzig, den 31. Juli 1835.

Fr. L. Herbig.

Bekanntmachung. Die Herren Maurermeister und Maurergefellen werden gefälligst gebeten, bei Bestellungen der Ziegel in hiesiger Rathsziegelschmiede, Straße und Hausnummer schriftlich anzugeben, und nicht, wie früher, durch mündliche Bestellungen der Handlanger, welche mehrmals ihren Auftrag vergaßen und deshalb die Lieferung zu spät erfolgte.

Heinrich Schmidt.

## A n z e i g e.

Daß ich die Schenk- und Speisewirtschaft, Ritterstraße Nr. 616 ferner noch fortführe, mache ich hiermit ergebenst bekannt und bitte zugleich um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Leipzig, den 30. Juli 1835.

verw. Dsang.

## E m p f e h l u n g.

### Neue holländ. Voll-Häringe,

in ausgezeichnet fetter Waare, empfehlen in der Weinhandlung

Bauer & Wolff, Brühl Nr. 318, der Hainstraße gegenüber.

### \* \* \* Echte westphälische Schinken,

(vorzüglich zum Robessen) empfing und verkauft zu den niedrigsten Preisen C. F. Kunze.

\* \* \* Cervelat- und Knackwürste, mit und ohne Scharlotten, Zungen- und Rothwürste, sind heute wieder frisch angekommen und werden zu den billigsten Preisen verkauft bei C. F. Kunze, in der Fleischergasse.